

# RS Vwgh 2001/5/31 2000/20/0531

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 31.05.2001

## Index

40/01 Verwaltungsverfahren

41/02 Passrecht Fremdenrecht

## Norm

AsylG 1997 §23;

AsylG 1997 §32 Abs2;

AsylG 1997 §38;

AsylG 1997 §8;

AVG §67d;

EGVG Art2 Abs2 D Z43a;

## Rechtssatz

Das Fehlen eines zusätzlichen Vorbringens in der Berufung befreite den unabhängigen Bundesasylsenat nicht von seiner gemäß § 67d AVG in Verbindung mit Art II Abs 2 Z 43a EGVG bestehenden Pflicht zur Durchführung einer mündlichen Berufungsverhandlung (vgl. die Erkenntnisse vom 11. November 1998, Zl. 98/01/0308, und vom 6. Oktober 1999, Zlen. 99/01/0199, 0240), weil der unabhängige Bundesasylsenat gemäß § 32 Abs 2 letzter Satz AsylG 1997 die Refoulement-Prüfung anders als die erstinstanzliche Behörde nicht in Bezug auf Nigeria, sondern in Bezug auf Sierra Leone vornahm und darüber Feststellungen auf Grund eines erst von ihm durchgeführten Ermittlungsverfahrens traf.

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2001:2000200531.X01

## Im RIS seit

10.09.2001

## Zuletzt aktualisiert am

07.08.2009

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>